



## Produktbeschreibung

Typ	Lösemittelhaltige, zweikomponentige Epoxidharz - Grundierung.
Verwendungszweck	Matte Zweikomponenten-Universalgrundierung für nicht saugende Untergründe wie z.B. Hart-PVC, Acrylglas, melaminharzbeschichtete Platten, Resopal, Glasal, Aluminium, Zink, Eisen, Stahl, keramische Fliesen, NE-Metalle, Pulverbeschichtungen und zweikomponentige Altbeschichtungen.  Einsetzbar im Innen- und Außenbereich.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haftvermittler für fast alle Problemuntergründe</li> <li>• Hervorragende Anhaftung</li> <li>• Hohe Standfestigkeit</li> <li>• Sehr guter Korrosionsschutz mit guter Barrierewirkung</li> <li>• Aktiver Korrosionsschutz auf entrostetem Eisen, Stahl, und Zinkflächen</li> <li>• Universell überarbeitbar mit 1K / 2K- wasserbasierten und lösemittelhaltigen Decklacken</li> <li>• Leicht zu verarbeiten</li> <li>• Lange Topfzeit</li> </ul>
Einsatzbereich	innen und außen
Ergänzungsprodukte	<b>CWS WERTLACK® Epoxi-Härter</b>

## Technische Daten

Bindemittel	Epoxidharz
Glanzgrad	matt
Viskosität	Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt.

Trocknung bei 20°C / 60% rel. Luftfeuchte	Staubtrocken nach	Überarbeitbar nach	Durchgehärtet nach
	<b>30 - 60 Minuten</b>	<b>12 - 24 Stunden</b>	<b>1 - 3 Tage</b>
<p><b>Überarbeitungshinweis:</b> Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.</p> <p>Zwischen Untergund, Grund-, Erst- und Zweitanstrich sollte generell immer ein Zwischenschliff erfolgen. Innerhalb des Zeitfensters von 12 - 24 Stunden nach Ausführung der Grundbeschichtung, kann eine Deckbeschichtung ggf. ohne Zwischenschliff ausgeführt werden.</p> <p>Nach einer Aushärtungszeit von 24 Stunden ist vor der Überarbeitung ein <u>intensiver</u> Zwischenschliff auszuführen.</p>			
Verbrauch	Pinsel / Rolle		Spritzen
	<b>110 - 130 ml/m<sup>2</sup></b>		<b>120 - 140 ml/m<sup>2</sup></b>
Der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Art der Verarbeitung und der Saugfähigkeit des Untergrundes.			
Dichte	1,50 - 1,52 g/cm <sup>3</sup>		
Lagerung	Das Gebinde kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde lagern. Nach Anbruch schnell verbrauchen.		

## Verarbeitung

Applikationsverfahren	Streichen, Rollen, Spritzen
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 8 °C (Umgebungs- und Objekttemperatur)
Verdünnbarkeit mit Wasser	nein

Kommentar zur Verarbeitung	<p><u>Materialzubereitung</u></p> <p>CWS WERTLACK® Epoxy-Grund ist vor Gebrauch im angegebenen Mischungsverhältnis (5:1) mit dem CWS WERTLACK® Epoxy-Härter homogen zu vermischen. Dabei ist darauf zu achten, dass auch die Randzonen der Gebinde in den Mischvorgang mit einbezogen werden. Der notwendige, intensive Mischvorgang kann z.B. maschinell, mit einem niedrigtourigen Mischgerät (max. 400 U/min.) erfolgen. Hierbei sind Lufteinschlüsse im Material zu vermeiden.</p> <p>Nach dem Mischvorgang sollte das angerührte Material für ca. 5 - 10 Min. ruhen (Vernetzungszeit). Im Anschluss muss das angemischte Material umgetopft und erneut verrührt werden, um eine homogene Vermengung zu gewährleisten.</p> <p>Nach der Topfzeit (ca. 6 - 8 Std.) ist das angerührte Material nicht mehr gebrauchstauglich und darf nicht weiter verarbeitet werden. Dies gilt auch, wenn das Material und die Viskosität noch verarbeitbar erscheinen!</p> <p>Umgebungseinflüsse wie Luftfeuchtigkeit, hohe oder niedrige Temperaturen können Einfluss auf den Zeitraum der genannten Topfzeit haben.</p> <p>Frisch gemischtes Material darf nicht mit Restmengen zusammengebracht werden.</p> <p>Das 2K- Stammlackmaterial ist ohne entsprechende Härterzugabe nicht zu verarbeiten.</p> <p>Bei der Spritzapplikation sind die angegebenen Temperatureinstellungen nicht zu überschreiten und das Sicherheitsdatenblatt zu beachten.</p>
Mischungsverhältnis (Stammlack : Härter)	5 : 1 nach Gewicht
Topfzeit	6 - 8 Stunden
Airlessapplikationsparameter	<p>Viskositätseinstellung: Lieferviskosität - Tempspray 25 °C</p> <p>Düsenbohrung: 0,010 - 0,012 inch</p> <p>Spritzdruck - Tempspray: 250 - 260 bar</p> <p>Spritzwinkel: Bauteilabhängig</p> <p>Pistolenfilter: Filter 100 Maschen fein</p> <p>Werkzeugempfehlung: Airlessspritzgerät für Lacke (z.B Wagner® SuperFinish 23 Plus)</p>
Reinigung der Werkzeuge	Verdünnung oder Testbenzin.

### Beschichtungsaufbau

Untergrund	Grundbeschichtung	Schlussbeschichtung
Acrylglas - tragfähig	CWS WERTLACK® Epoxi-Grund	-
Altackierung - tragfähig	CWS WERTLACK® Epoxi-Grund	-
Aluminium	CWS WERTLACK® Epoxi-Grund	-
Bauteile - pulverlackiert	CWS WERTLACK® Epoxi-Grund	-

**Beschichtungsaufbau**

<b>Untergrund</b>	<b>Grundbeschichtung</b>	<b>Schlussbeschichtung</b>
Coil-Coating - tragfähig	CWS WERTLACK® Epoxi-Grund	-
Eisen und Stahl - außen	CWS WERTLACK® Epoxi-Grund	-
Fliesen - keramisch, tragfähig	CWS WERTLACK® Epoxi-Grund	-
Kunststoff Fenster & Türen	CWS WERTLACK® Epoxi-Grund	-
Kunststoff Hart-PVC (Polyvinylchlorid)	CWS WERTLACK® Epoxi-Grund	-
Melaminharzbeschichteter Untergrund - tragfähig	CWS WERTLACK® Epoxi-Grund	-
NE-Metalle	CWS WERTLACK® Epoxi-Grund	-
Polyurethan-, Polyester-, Epoxidharzaltbeschichtung - tragfähig	CWS WERTLACK® Epoxi-Grund	-
Zink und verzinkter Stahl	CWS WERTLACK® Epoxi-Grund	-

## Allgemeine Hinweise

Bei zweikomponentigen Produkten müssen das richtige Mischungsverhältnis und die angegebene Topfzeit unbedingt beachtet werden. Abweichungen von den Angaben können zu veränderten Produkteigenschaften führen und liegen allein in der Verantwortung des Verarbeitenden.

Bei großflächiger Verwendung im Wohninnenraum sollte aufgrund materialtypischer Eigenschaften, wie Geruchsentwicklung und Lösemitteldämpfen, alternativ ein wasserbasiertes Lacksystem eingesetzt werden.

Während und nach der Verarbeitung von lösemittelhaltigen Materialien muss für ausreichende Belüftung gesorgt werden.

Thermische und chemische Einflüsse, wie Reinigungsmitteldämpfe, unzureichende UV-Belastung (Tageslicht), sowie Kontakt mit Klebe- und Dichtstoffen, können insbesondere im weißen und hellen Farbspektrum zu materialtypischer Dunkelvergilbung führen.

Artgleiche Produkte sind bedingt untereinander mischbar. Es gilt allgemein, dass ein Vermengen verschiedener Materialien vermieden werden sollte.

Das Gebinde und Material vor Feuchtigkeit, Frost, direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen schützen. Angebrochene Gebinde sollten immer dicht verschlossen werden.

Bei Zugabe von Verdünnungsmitteln kann der zulässige VOC-Wert überschritten werden.

Der Endglanz des Anstrichfilms stellt sich je nach Umgebungsbedingungen nach 7-14 Tagen ein.

Bei der Beschichtung optisch zusammenhängender Flächen ist auf Chargengleichheit zu achten.

Bunte Intensivfarbtöne besitzen pigmentbedingt oftmals ein geringeres Deckvermögen. In diesen Fällen empfehlen wir einen deckenden Grundanstrich mit unserem abgestimmten Grundfarbton Cover up.

Transparente Lacksysteme schützen Holzuntergründe nicht vor UV - Belastung, dementsprechend sollten im Außenbereich ausreichend pigmentierte Farbtöne verwendet werden.

Anstrichfilme in intensiven und / oder dunklen Farbtönen neigen bei mechanischer Beanspruchung zu Pigmentbruch. Dieser Abrieb an der Anstrichoberfläche entspricht dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür- und Fensterdichtungen etc.) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen, bzw. ein Probeanstrich notwendig.

Auf waagerechten und dauernassbelasteten Flächen muss dafür gesorgt sein, dass keine stetig andauernde Belastung, z.B. durch stehendes Wasser, auf die Beschichtung einwirkt.

Bei Einsatz in Räumen für Genuss- und Lebensmittellagerung empfehlen wir die Ware während Renovierung und Trocknung auszuräumen.

Die angegebenen Spritzdaten dienen zur Orientierung und können auf Grund von unterschiedlichen Maschinentypen, Umgebungsparameter, sowie Praxiszenarien abweichen und variieren. Vor der Beschichtungsausführung müssen die tatsächlichen Spritzapplikationsparameter und Materialverbräuche in jedem Fall vor Ort und am Objekt ermittelt werden.

Aufgrund der Diversität zahlreicher Untergründe muss vor der Beschichtung unbekannter, sowie schwer beschichtbarer Untergründe die Verträglichkeit und Kompatibilität des Anstrichstoffes mit dem Untergrund geprüft werden.

Bei der Verwendung des Produkts sind die gängigen Normen und Richtlinien des Handwerks zu beachten (vgl. VOB DIN18363 Teil C, Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., Inhalte der Ausbildungshilfen, etc.).

In diesem technischen Merkblatt können nicht alle etwaigen Szenarien zur Anwendung aufgeführt werden. Bei Fragen zu nicht aufgeführten Sachverhalten und Gegebenheiten, deren technischer Bearbeitung und Behandlung ist immer Rücksprache mit unserem technischen Außendienst oder der anwendungstechnischen Abteilung zu halten.

Bei Unsicherheiten zu Verwendung und Verträglichkeit ist Kontakt über eine der folgenden Serviceoptionen aufzunehmen:

Service - Hotline: +49 2330 63 243

E - Mailadresse: [infoanwendungstechnik@doerken.de](mailto:infoanwendungstechnik@doerken.de)

Allergikerberatung: +49 2330 63 184

Nicht fachgerecht eingesetzte Produkte können nicht beanstandet werden.

Die aufgeführten Angaben resultieren aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit und wurden gemeinsam mit der Erfahrung aus dem anwendungstechnischen Bereich zusammengestellt. Sowohl die schriftlichen Hinweise, als auch etwaige telefonische Absprachen begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Diese Hinweise entbinden den Verarbeitenden nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Mit Erscheinen einer aktualisierten Merkblattversion verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite [www.doerkencoatings.de](http://www.doerkencoatings.de) abrufbar. Dort sind auch alle aktuell gültigen produktbezogenen technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter verfügbar.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.